"Stopp des Rückbaus ist keine Alternative"

Bürgerinfo der Wiederaufarbeitungsanlage: neue Kapazitäten zur Atomschrottlagerung erforderlich

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Kuld

Linkenheim-Hochstetten. Die anstehende Erweiterung der Lagerkapazitäten für radioaktive Abfälle auf dem KIT-Campus Nord war das Thema einer Bürgerinformation, zu der die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (WAK) nach Linkenheim geladen hatte. Diese "freiwillige Veranstaltung" lockte rund 150 Zuhörer ins Bürgerhaus. In einem Vortrag und anschließender Diskussion im Workshopstil stellten die Verantwortlichen die Pläne vor.

Im Kern geht es um Folgendes: Auf dem KIT-Campus Nord befinden sich

BUND-Kritik an

Veranstaltungsform

Angemerkt

verschiedene kerntechnische Anlagen, die zurückgebaut werden. Der Atomschrott wird dort zwischengela-

gert, um ihn vom KIT in das Endlager zu bringen. Problem dabei ist, dass dessen Inbetriebnahme nun nicht vor 2022 möglich ist. Weil nun die Bereitstellung von Schacht "Konrad" schon mehrfach verschoben wurde, der Rückbau der Anlagen auf dem KIT-Areal aber weitergehen soll, werden die Lagerkapazitäten knapp. WAK-Geschäftsführer Manfred Urban stellte in Linkenheim die Möglichkeiten in dieser Situation vor: Rückbau einstellen oder neue Lagermöglichkeit schaffen. Ersterem erteilte er als Alternative umgehend eine Absage, so dass nur der Bau von zwei neuen Hallen für leicht- beziehungsweise mittelradioaktiven Müll übrig bleibt. Bau- und atomrechtlicher Antrag sind auf den Weg ge-

Manfred Urban erläuterte in seiner Präsentation den Ist-Zustand auf dem Campus und beschrieb die weitere Vorgehensweise. Ziel ist es, die beiden Hallen 2019 und 2020 in Betrieb zu nehmen.

Die WAK hatte im Vorfeld der Veranstaltung zu einem Dialog aufgerufen und um Fragen zu dem Projekt gebeten. Über 50 - ein Großteil kam vom Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) - gingen ein und wurden an einer Stellwand mit Antworten ausgehängt. Zudem hatte die WAK

zahlreiche Informationen zu ihrem hängt. Dabei waren Schwerpunkte gebildet

zu denen die Fachleute der WAK für Fragen in kleinem Kreis zur Verfügung standen - Strahlenschutz, Bauausführung, Genehmigungsverfahren. Die Veranstalter hatten diese Form anstelle der klassischen Vorgehensweise mit Fragen aus dem großen Auditorium, die von der Bühne beantwortet werden, gewählt. Das kam - so das Ergebnis eines vom Moderator des Abends erhobenen Meinungsbildes – bei der Mehrheit gut an. Für Harry Block vom BUND und seine Mitstreiter war es allerdings eine "große Verarschung, dass es keine Fragen im Plenum gibt".



EINE HITZIGE DISKUSSION führte Harry Block vom BUND bei der WAK-Bürgerinformation mit dem Strahlenschutzfachmann des Betriebs. Foto: Alàbiso

Vorgesehen war dies zunächst nicht, wurde aber später noch angeboten. Dabei ging es unter anderem um die Frage nach den Sicherheitsstandards für die neuen Hallen mit Blick auf Erdbeben oder Flugzeugangriffe. Die sinngemäße Antwort: Das Projekt sei so angelegt,

dass auch die für die nächste Zeit erwartbaren Sicherheitsanforderungen berücksichtigt sind. Die WAK, so Manfred Urban, will den Dialog mit den Bürgern fortsetzen und will dabei auch Besichtigungen ihrer Anlagen anbieten. ■ Angemerkt, Hintergrund

Neue Debatte über die K 3575

Eggenstein-Leopoldshafen (madl). Landrat Christoph Schnaudigel bringt am kommenden Donnerstag, 26. November, den Haushalt des Landkreises 2016 ein. Die diesbezügliche Kreistagssitzung beginnt um 15 Uhr in der Leopoldshafener Rheinhalle. Zweites dominierendes Thema bei dieser Sitzung ist die Fortschreibung des Masterplans, was die Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis anbetrifft.

Zudem steht auf der Tagesordnung mit der Kreisstraße 3575 ein echter Dauerbrenner der Straßenplanung. Hier geht es um die Frage, ob nach der Änderung der rechtlichen Umstände die bisherige Planung weitergeführt wird. Hintergrund: Das Planfeststellungsverfahren für die nördliche Erweiterung der bei der B 35 bei Bruchsal beginnenden Kreisstraße als Ortsumfahrung von Bad Schönborn schien auf einem guten Weg. Dann kam ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in einer Frage des Naturschutzes. Dies führte dazu, dass man seitens des Regierungspräsidiums, des Kreises und der Gemeinde zur Erkenntnis gelangte, dass eine gerichtsfeste Planfeststellung wohl neuer Untersuchungen bedürfe. Der diesbezügliche Aufwand sollte vor einem Beschluss über den weiteren Fortgang ermittelt werden.

Ein weiteres Thema der Sitzung ist der "Kreispflegeplan 2020".

Es mag unverständlich erscheinen, dass für die Gebäude, in denen auf KIT-Gelände weiterer Atommüll gelagert werden soll, keine Umweltverträglichkeitsprüfung und keine formale Bürgerbeteiligung notwen-

dig sind. Aber das Gutachten, vom grün geführten Stuttgarter Umwelt-

ministerium erbeten war, kommt letztlich zu eben diesem Ergebnis. Dass die WAK dennoch eine umfassende Bürgerinformation anbietet, kann man im Sinne wünschenswerter Transparenz als selbstverständlich vielleicht erwarten, sie als Verarschung zu kennzeichnen

geht an der Sache vorbei - und trifft auch den Falschen. Die WAK räumt auf, was im Zuge kerntechnischer Fortschrittsgläubigkeit einst im Leopoldshafener Wald gebaut wurde. Das ist ein al-

ternativloser gang, denn der Atommüll muss weg und möglichst schnell in ein Endla-

Belastung für den Körper

mäßig

mäßig

mäßig

keine

keine

mäßig

mäßig

keine

ger. Der Bau der neuen Lagerhallen auf dem KIT ist der Not geschuldet, dass "Konrad" noch immer nicht zur Verfügung steht. Den dafür Zuständigen müsste die Kritik gelten. Die Verzögerung hat die WAK nicht zu verantworten. Sie muss nur damit leben. Matthias Kuld

Hintergrund

Alphateilchen

Die Wirkung von Alphateilchen und die Frage, in welchem Maß sie krebserzeugend sind, wurde in Linkenheim verschiedentlich angeschnitten.

Was sind Alphateilchen? Alpha-Strahlung ist laut WAK eine Teilchenstrahlung. Das bedeutet, dass Alpha-Strahlung von außen nahezu keine Einwirkungen auf den menschlichen Körper hat. In den Körper aufgenommen, entfaltet Alphastrahlung ihre biologische Wirkung dadurch, dass sie ihre hohe Energie unmittelbar an die umliegenden Zellen abgibt und diese schädigen kann. Die Reichweite der Strahlung im Körpergewebe beträgt dabei nur wenige Mikrometer. Im Bereich der WAK GmbH stammt der weitaus überwiegende Teil der Alpha-Strahlung aus der ehemaligen Wiederaufarbeitungsanlage, heißt es.

Im Strahlenschutzlexikon steht: Alphastrahlung führt für Lebewesen nur dann zu relevanten Strahlenexpositionen, wenn die Alphastrahlen aussendende Substanz eingeatmet oder mit der Nahrung aufgenommen wird oder in Wunden gelangt.

Hamburg

Lkw in Leitplanken: langer Stau auf A8

Pforzheim (BNN). Ein Leichtverletzter, rund 10 000 Euro Sachschaden und bis zu sieben Kilometer Rückstau sind die Bilanz eines Unfalles auf der A8 in Fahrtrichtung Stuttgart. Ein 39-jähriger Sattelzug-Fahrer war laut Polizei gegen 4.30 Uhr zwischen Pforzheim-Nord und -Ost im Gefälle unterwegs, als – so die Ermittlungen - möglicherweise ein technischer Defekt auftrat. Um den Lkw anhalten zu können, lenkte der Fahrer das Gespann gegen die Leitplanken, so dass der Lkw zum Stehen kam. Für die Dauer der Bergung war der rechte Fahrstreifen bis gegen 12.30 Uhr gesperrt.

290 (-3)

211 (+1)

122 (+1)

165 (+10)

10°C bis 13°C 9°C bis 13°C

9°C bis 11°C

17°C bis 22°C 17°C bis 23°C

17°C bis 20°C

17°C bis 21°C

18°C bis 22°C

21°C bis 24°C

88 (+6)

347 (+17)

Rheinwasserstand Konstanz (Bodensee)

Karlsruhe-Maxau

Wassertemperaturen

westl. Mittelmeer

östl. Mittelmeer

Rheinweiler

Mannheim

Worms

Mainz

Bingen

Bodensee

Nordsee

Ostsee

Adria Ägäis

Balearen

Kanaren

Nass-kalt mit Temperaturen von minus 1 bis 8 Grad

Heute entwickeln sich Quellwolken, die teil-

weise Regen- oder Schneeschauer abladen.

Die Höchsttemperaturen betragen zumeist

1 bis 9 Grad, die Tiefstwerte der kommen-

Deutschlandwetter

Vorhersage: Regionalwetter

Heute überwiegen viele Wolken, die stellenweise Regen-, Schneeregen- oder Schneeschauer bringen. Örtlich wird es glatt. Die Temperaturen liegen am Morgen bei -1 bis 4 Grad. Am Tage pendeln sich die Werte bei 3 bis 8 Grad ein. Der Wind weht frisch, in Böen stark aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht bestimmen weiterhin Wolken den Himmel. Sie sorgen für Schneeschauer oder Schneeregen. Dabei werden -4 bis 2 Grad erreicht. Morgen ist es bei 5 Grad wechselnd bewölkt. Hin und wieder scheint die Sonne.



met

Weißenburg O

29

Hagenau O

STRASSBURG

O Kehl









Landau

Wörth

O Bühl

Achern

2° / 8°

○ Rastatt

O Baden-Baden

Gaggenau





Biowetter

Migräne

Herz

Koliken

Hoher Blutdruck

Kopfschmerzen

Schlafstörungen

Rheumaschmerzen

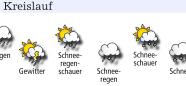
Niedriger Blutdruck

Erkältungsgefahr

Atemwegsbeschwerden

Reaktionszeit

Konzentration



4° / 8°

● KARLSRUHE ○ Bretten

Pforzheim

-1° // 3°

Ettlingen

Freudenstadt













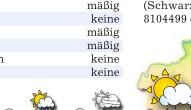




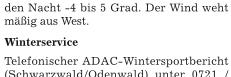


Heidelberg





2° // 7°











Tageshöchstwert*3

Nachttiefstwert*4



16°C

10,8°C

6,9°C

5,3°C

24h-Niederschlag*	15,2 l/m	37,0 l/m ²
Wetter vorgestern	Karlsruhe*1	Feldberg
Wetterzustand*2	bewölkt	Nebel
24h Höchstwert	16°C	7,1°C
24h Tiefstwert	13,6°C	3,1°C
Luftfeuchtigkeit*2	58%	100%
max. Wind	58 km/h	119 km/h
Luftdruck*2	1018 hPa	

¹ Karlsruhe-Rheinstetten *2 um 15 Uhr *3 bis 15 Uhr *4 19 Uhr vorgestern bis 7 Uhr gestern n. g. = nicht gemeldet *5 7 Uhr vorgestern bis 7 Uhr gestern

O Köln Karlsruhe 3° Großwetterlage Polare Luft breitet sich über Nord- und Mitteleuropa südwärts aus. Damit sind Schneeregen-, Schnee- und Graupelschauer

verbunden, in den höheren Lagen auch Schneefälle. Im Westen und Osten des Kontinents gibt es teils kräftige Regengüsse.

